

Ornitholo- gischer Jahres- bericht für Dortmund 2016

**Zusammengestellt von
Erich Kretzschmar, Robin
Kretzschmar & Dagmar
Uttich**

NABU Dortmund 2017



**Stieglitz – Vogel des Jahres 2016
Foto: Felix Ostermann**

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2016

zusammengestellt von Erich Kretzschmar,
Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Einführung

Zum neunten Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014, 2015, 2016). Alle Berichte sind unter www.nabu-dortmund.de als PDF-Dateien zu finden.

Auch der Jahresbericht 2015 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2015 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (in Vorb.). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wie viele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei handybirds.de und bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden auch die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **36.500 Datensätze** berücksichtigt.

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN AUCH UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch eine Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines

solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier versehentlich vergessen haben.

axm	M. Axmann
bah	Helmut Barie
bap	Petra Barwe
bec	Christian Beckmann
beg	Guido Bennen
bew	Walter Bernatzki
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
brs	Sigrun Brüggenthies
büd	Dietrich Büscher
cij	Josef Cirkel
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
drt	Timothy Drane
feb	Bettina Fels
gai	Ingrid Gauger
gam	Martin Gauger
gek	Klaus Gelmroth
gra	Astrid Grolla
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
haj	Jörg Hadasch
han	Neil Handy
har	Ramon Hartlage
hbe	Benjamin Hamann
heg	Günter Hennemann
hek	Kristof Hennies
hep	Peter Herkenrath
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hih	Hermann Hirsch
hiu	Uwe Hilsmann
hma	Manfred Hölker
höm	Meike Hötzel
hok	Klaus Horn
hül	Lena Hültenschmidt
hüs	Silke Hüttche
jag	Gunnar Jacobs
ket	Tom Kebrle
klp	Peter Klausmeier
knp	Patrick Knopf
kod	Detlef Koester
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kpa	Patrick Kretz

krb	Björn Kreis
krc	Claudia Kretzschmar
kre	Erich Kretzschmar
krp	Peter Krech
krr	Robin Kretzschmar
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
lek	Klaus-Dieter Lemm
lui	Ingo Lukschütz
map	Paul Mann
meg	G. Meßingfeld
nib	Björn Nikula
noj	Jörg Nowakowski
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
osr	Rose Ostermann
pak	Kerstin Pankratz
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
piw	Wolfgang Pitzer
poj	Jürgen Pomowski
prt	Thorsten Prall
qut	Thomas Quittek
roh	Henning Rothstein
rom	Magdalena Rose
ryj	Jürgen Rysi
sac	Claus Sandke
sar	Arno Schneider
sat	Tim Sagorski
sca	Andreas Schuster
scc	Christian Schulz
scd	Dorothee Scharping
sci	Ingbert Schwinum
scj	Jörg Schlusen
scp	Peter Schubert
scs	Siegfried Schneider
sct	Tobias Scholz
smg	Gaby Schulemann-Maier
stb	Rolf Steinbrink
sth	Heinz-Udo Stausberg
teh	H.-H. Tenschert
tis	Simone Tietz
tom	Michael Tomec
utd	Dagmar Uttich
vkg	Gregor van Kampen
wam	Martin Wachowius
wea	Andreas Welzel
wel	Lars Weiser
wiw	W. Wiemann
zuc	Christian Zurek

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phoenixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Kleinspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!) und Gartenrotschwanz (MKUNLV 2015). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen alle Rote-Liste-Arten konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2008).

Einen großen Stellenwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel

Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003), alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2016

Unter den Brutvögeln ist vor allem die Brutkolonie von Kiebitzen mit mind. sieben Brutpaaren im HRB Mengede/Ickern bemerkenswert.

Seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Kolbenente, Mittelsäger, Schwarzhalstaucher, Schwarzstorch, Austernfischer, Kiebitzregenpfeifer, Uferschnepfe, Temminck-, Zwerg- und Sichelstrandläufer, Schwarzkopfmöwe, Nebelkrähe, Pirol, Drosselrohrsänger, Schilfrohsänger, Blaukehlchen, Seidenschwanz, Brach- und Rotkehlpieper.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. **Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu.** Rebhühner wurden auch 2016 nur einmal gesehen. Weiterhin stark im Rückgang begriffen sind die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede. Umso unverständlicher und unverantwortlich gegenüber dem Artenschutz sind Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen. Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/Ickern muss dringend ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasser- und Regenrückhaltebecken wie das völlig zugewachsene in Scharnhorst und das im Bau befindliche in Ellinghausen.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei

die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr auch in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen hier vor allem Turteltaube (schon im zweiten Jahr hintereinander kein Nachweis), Pirol (nur eine Meldung), Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper, deren Bestände alle gegen Null gehen. **Auch der Brutbestand der Nachtigall liegt inzwischen im einstelligen Bereich, gleiches gilt für den Kleinspecht. Selbst Weidenmeise, Birkenzeisig und Wacholderdrossel stehen als Brutvögel unmittelbar vor dem Verschwinden.** Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollen unter ornitho.de oder handybirds.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme und völlig überflüssige Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservögel an der Emscher in Deusen.

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenterweise sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur wenige (farb-)beringte Vögel abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2016 mindestens **186 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsflüchtlinge, acht weniger als im Rekordjahr 2013 (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten, 2014 185, 2015 185).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Trauerschwan *Cygnus atratus* (N)

Es wurde nur der bekannte Einzelvogel vom Hauptfriedhof gemeldet (hbe, utd, cij u.a.).

Höckerschwan *Cygnus olor*

121 Meldungen (Vorjahr 118) zwischen dem 1.1. und 26.12.; die aus zehn Gebieten kommen: Lanstroper See, Pleckenbrinksee, Phoenixsee, Beerenbruch, HRB Mengede, Hengsteysee, Auf dem Brink, Fredenbaum, Ramsloher Bach und Hafen (viele Beobachter). Max. 22 am 21.12. auf dem Pleckenbrinksee (kük). Brutnachweise: Ein Bp mit drei pulli Pleckenbrinksee (kük, kre, beg u.a.), ein Bp Ramsloher Bach (kük; Bruterfolg?) und zwei Bp Lanstroper See mit vier und einem p. (kük, utd u.a.).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

464 Meldungen ganzjährig von nahezu allen größeren Gewässern; Mind. 26 Brutpaare (2015: 29; 2014: 33; 2013: 35) im Stadtgebiet an mind. 14 Gewässern (beg, cij, hab, kre, kük, utd u.v.a.). Am HRB Mengede haben zwei Kanadagans-Paare Graugans-Nachwuchs in ihre Familien integriert und großgezogen. Ein Paar zog neben 3 eigenen

Küken noch 3 Graugänse groß. Ein weiteres Paar ergänzte seine beiden Küken um zwei Graugansküken. Max. ca. 180 am 31.12. Hafen Minister Achenbach (utd), ca. 180 am 7.9. im Westfalenpark (utd), ca. 150 am 9.7. im Fredenbaumpark (cijl) und mind. 118 am 26.12. am Pleckenbrinksee (zuc). Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber wohl abgeschossen worden! Gemeldet wurde die Gans mit dem Fußring XX8 im Westfalenpark (utd) und im Rombergpark (utd). Sie wurde 2005 im Rombergpark beringt und ist damit wohl die älteste beringte Dortmunder Gans. Weitere Ablesungen waren ein Vogel mit dem Fußring A2D und mehrere Gänse mit Metallringen.



Abb. 1: Kanadagansfamilie mit adoptierten Graugänsen HRB Mengede. Foto Dagmar Uttich.

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii* (H)

Am 6.6. eine dunkle, nur etwa stockenten-große Gans zusammen mit sieben Kanadagänsen über Kirchlinde nach W fliegend, wohl diese Art. Ohne Fernglas war leider keine genaue Bestimmung möglich (kre).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Vier Nachweise mit elf Vögeln (Vorjahr 2/2): 3.6. acht HRB Mengede/Ickern (utd), möglicherweise eine Familie (woher?). Je eine am 3.12. und 21.12. Hafen Achenbach und 31.12. NSG Im Siesack (utd).

Graugans *Anser anser*

198 Meldungen zwischen dem 3.1. und dem 28.12. bei ornitho.de. Mindestens 14 Brutpaare (2015: 17; 2014: 17, 2013: 14): Eins Groppenbruch/Herrentheyer Bach (utd), vier HRB Mengede/Ickern (kre, utd, beg), vier NSG Lanstroper See (kük), eins NSG Auf dem Brink (kre, krr), vier Ruhrlauf

Dortmund (kre, han). Hier scheint die Datenlage unzureichend zu sein. Maximalzahlen: ca. 250 am 11.8. im NSG Hallerey (beg), ca. 100 am 6.8. am HRB Mengede (utd), ca. 90 am 21.10. am Flota-Becken in Deusen (beg), 46 am 5.1. am Pleckenbrinksee (kük). Wenige Male wurden Mischlinge mit Hausgänsen und Kanadagänsen gemeldet. Es wurden nur noch eine farbig beringte Gans mit dem Halsring 1 3T gesehen. Sie wurde 2007 im Revierpark Wischlingen beringt. Die übrigen sind wohl wie auch die meisten markierten Kanadagänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Streifengans *Anser indicus* (N)

38 Meldungen (Vorjahr 35), die drei Vögel betreffen: neben dem beringten Vogel am Phoenixsee, der auch im Westfalenpark gesehen wurde (viele Beobachter) hielt sich im August auch ein Vogel, dem ein Fuß fehlte, am HRB Mengede/Ickern auf (kre, utd). Im November dann auch eine unberingte und unversehrte Streifengans am Lanstroper See und Pleckenbrinksee (kük, kre, zuc).



Abb. 2: Streifengans ohne linken Fuß HRB Mengede 13.8.16. Foto Dagmar Uttich

Blässgans *Anser albifrons*

Neun Beobachtungen von durchziehenden und drei von rastenden Blässgänsen wurden gemeldet: 26.1. eine rastend am Pleckenbrinksee (kük), einzige Beobachtung aus dem ersten Halbjahr. Dann wieder am 6.10. 12 rastend am Pleckenbrinksee (dif), am 21.10. 10 SW z. über dem Flotabecken Deusen (beg), 22.10. 46 z. über dem Tremonia-Viertel (krp), 26.10. drei rastend NSG

Hallerey (beg), 30.10. 22 W z. über Lütgendortmund (kre), 19.11. 12 SW z. über dem Flotabecken Deusen (beg), 27.11. 50 S z. über dem Groppenbruch (utd), 28.11. 5 W z. über dem Rombergpark (kre), 18.12. 132 (72 + 60) WNW z. über dem Rombergpark (beg), am gleichen Tag auch ca. 40 um 12.10 Uhr über Phoenix-West nach W z. (beg), etwa fünf Minuten später 48 über Lütgendortmund nach W (kre), vermutlich derselbe Trupp.

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

450 Meldungen bei ornitho.de. Mindestens 21 Brutpaare (2015: 16; 2014: 17): Je eins An den Teichen (cij, hab), Augustinum (cij), Fredenbaumpark (cij), Hafen Achenbach (Kreis), HRB Mengede (utd, kre), NSG Auf dem Brink (hab, utd), NSG Lanstroper See (kük), NSG Beerenbruch (utd), Haus Dellwig (kre), Pleckenbrinksee (kük), Revierpark Wischlingen (kre), Rombergpark (beg, kre), Am Kaiserhain (utd), Haus Rodenberg (krr, kos), Volksgarten Lütgendortmund (kre), Zoo (beg), zwei im Westfalenpark (utd) und drei am Phoenixsee (beg, utd, hep). Max. 81 am 18.10. am Phoenixsee (utd), mind. 40 am 3.1. am Pleckenbrinksee (dev) und 22 am 14.5. im Westfalenpark (utd). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe BD4, BD5, BT1, CT5, E07679 und JS0 und eine Gans mit dem Halsring GT. CT5 wurde 2008 in Waltrop beringt. Die seit 2007/08 im Rombergpark lebenden Gänse mit den Nummern NU7, NU8 und NC2, die dort auch jedes Jahr gebrütet hatten, wurden nicht mehr gesehen. Sie sind wohl dem Gänseabschuss zum Opfer gefallen.

Brandgans *Tadorna tadorna*

Am 25.5. eine im HRB Ellinghausen (kre).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

26 Nachweise mit 51 Vögeln (Vorjahr 24 Nachweise mit 48 Vögeln), davon 19 aus dem HRB Mengede/Ickern, sechs aus dem Bereich Hallerey/Revierpark Wischlingen und einer vom Lanstroper See zwischen dem 9.1. zwei HRB Mengede (kre, krr) und 18.12

zwei dort (heg). Max. dort 5 am 18.8. (utd).
Es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis.

Moschusente *Cairinia moschata* (H)

Je eine am 5.1., 6.1., 29.2., 1.3. und 9.7. im
Revierpark Wischlingen (beg, kre).



Abb. 3: Moschusente Revierpark Wischlingen 6.1.16.
Foto: Guido Bennen.

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Insgesamt 50 Meldungen (Vorjahr 52):
Ganzjährig im Rombergpark/Zoo, dort ver-
mutlich nur ein Brutpaar (Balz, Kopula), mit
einem Jungvogel (kre). Max. sieben am 23.1.
auf dem Hauptfriedhof (hev). Abseits von
Rombergpark und Zoo Beobachtungen von
Einzelvögeln oder Paaren im Fredenbaum,
dem Phoenixsee und dem Pleckenbrinksee.
Insgesamt schlechte Beobachtungslage.

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* (N)

Erstmals seit vielen Jahren kein Nachweis
aus Dortmund. Das Vorkommen scheint
erloschen.

Schnatterente *Anas strepera*

98 Beobachtungen mit 948 Vögeln (Vorjahr
88/1299). Max. 101 am 15.13. NSG
Lanstroper See (kük), 46 am Pleckenbrink-
see am 8.3. (kük) und 63 im NSG
Beerenbruch am 9.1. (kre). Wenige Brutzeit-
beobachtungen, kein Brutnachweis.

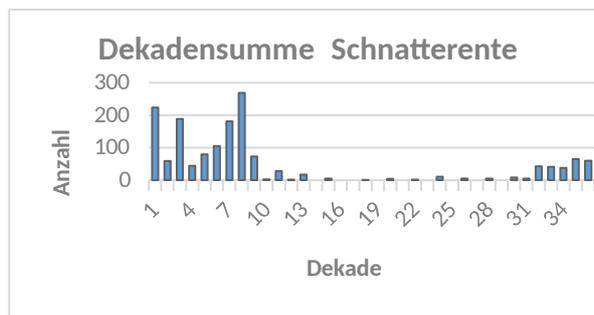


Abb. 4: Dekadensummen Schnatterente 2016

Krickente *Anas crecca*

98 Nachweise mit 3512 Vögeln sind etwas
weniger als im Vorjahr (111/3720). Auf der
Emscher in Deusen Spätwintermax. 149 am
7.3. (kre). Dort am 6.12. dann wieder ca. 220
(beg). Am Pleckenbrink max. 35 am 15.12.
(kük), Lanstroper See max. 10 am 13.2.
(pkük), Beerenbruch max. 58 am 9.1. (kre),
HRB Mengede/Ickern 32 am 29.9. (utd).
Kein Bruthinweis.

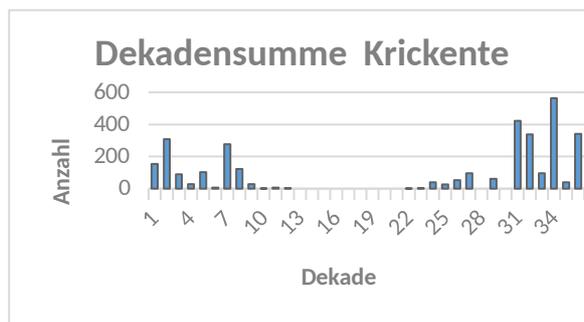


Abb 5: Dekadensummen Krickente 2016

Knäkente *Anas querquedula*

14 Nachweise mit 32 Vögeln sind mehr als
im Vorjahr (13/19). EB 24.3. 1♂ HRB
Mengede (utd), sechs weitere Frühjahrsbe-
obachtungen bis zum 24.4. dort ein 1♂ (kre,
krr), max. 2♂, 2♀ dort am 9.4. (kre, krr,
utd). Dann 30.7. 4 HRB Mengede (kre, utd)
und fünf weitere Herbstnachweise. LB drei
immat. am 7.10. Lanstroper See (kük). Kein
Bruthinweis.

Pfeifente *Anas penelope*

18 Nachweise mit 43 Vögeln sind deutlich
weniger als im Vorjahr (42/102): Max. elf
(1♂, 11 wf.) am 12.11. Beerenbruch (kre).
EB dort 9.1. 2♂, 1♀ (kre, krr). Letzte
Frühjahrsbeobachtung 31.3. 2♂ Plecken-
brinksee (kük).

Der Herbstzug startete am 22.9. dort mit einem Vogel (kük), LB 18.12. 1 ♂ Mastbruch (utd).

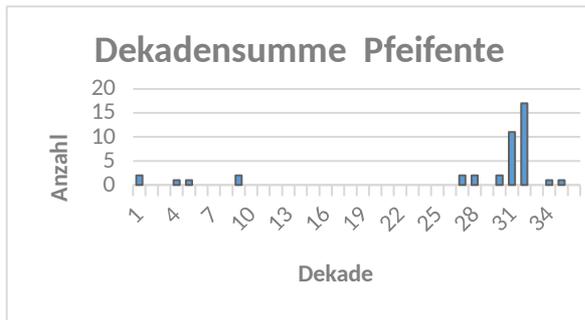


Abb 6: Dekadensummen Pfeifente 2016

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal auf der Emscher bei Deusen nur 524 am 25.1. (beg) und 572 am 12.11. (kre), Beerenbruch 412 am 9.1. (kre, krr), Hal- lerey 272 am 15.10. (beg), HRB Mengede 274 am 17.9. (neues Gebietsmaximum (kre, krr), Rombergpark 137 am 12.12. (kre), Pleckenbrink 184 am 5.2. (kük) und im Zoo 144 am 5.9. (kre). 598 (649) Meldungen bei ornitho.de.

Spießente *Anas acuta*

23 Beobachtungen mit 26 Tieren (21/22) zwischen dem 9.1. ein ♂ Emscher Deusen (kre) und 31.12. ein ♀ Hafen Achenbach (utd). 16 Beobachtungen im Rombergpark und Zoo beziehen sich auf das rechts gelb beringte, flugfähige ♀ aus dem Zoo (beg, kre, hüs), dort dreimal zusammen mit einem ♂ (hjh, kre, krr).



Abb.7 : Spießente Rombergpark 12.12.16. Foto Erich Kretzschmar

Löffelente *Anas clypeata*

23 Nachweise mit 55 Vögeln sind noch weniger als im für Vorjahr (24 mit 114). EB 17.1. ein ♂ Emscher Deusen (kre) , max. 11 am 23.3. Lanstroper See (kük), dort auch LB ein ♂ am 23.11. (kük). Keine Brutzeitbeobachtungen.

Tafelente *Aythya ferina*

81 Nachweise mit 1092 Vögeln (Vorjahr 82/1156); kein Brutnachweis trotz zweier Brutzeitbeobachtungen am Lanstroper See. Max. dort 63 am 29.1. (kük), Phoenixsee 41 am 24.12. (zuc) und Pleckenbrinksee 23 am 16.2. (kük).

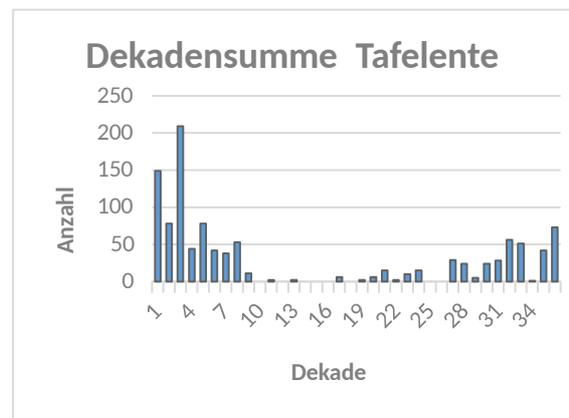


Abb. 8: Dekadensummen Tafelente 2016

Kolbenente *Netta rufina*

Am 27.2. ein ♂ Hafen Achenbach (utd).

Reiherente *Aythya fuligula*

Zahlreiche Meldungen von vielen Gewässern, 260 (Vorjahr 238) Meldungen mit 2569 Vögeln bei ornitho.de. Max. Phoenixsee 113 am 8.1. (beg), 26 am 16.7. Lanstroper See (kük), Pleckenbrinksee 47 am 22.8. (kük), Fredenbaum 28 am 23.2. (beg) und 17 am 16.4. Auf dem Brink (utd). Mind. acht erfolgreiche Bp, davon mind. zwei am Phoenixsee (viele Beobachter), drei Fredenbaum (cij), zwei am Pleckenbrinksee (kre, kük, dev) und mind. eins HRB Mengede/ Ickern (utd, kre u.a.).

Schellente *Bucephala clangula*

Elf Nachweise mit zwölf Vögeln (Vorjahr 4/4): Ein ♀ auf dem Phoenixsee am 7. (krp), 8. (beg), 20.1., 21.1. (krp) und 24.1. (beg), dort 2 ♀ am 17.1. (kre, krr). Je ein ♀ auch

am 26.1., 15.2. (beg) und 6.3. (kre) im NSG Hallerey. Einzige Herbstbeobachtung ein ♂ am 28.11. im Rombergpark (kre).



Abb. 9: Schellente im Rombergpark 28.11.16. Foto Erich Kretzschmar

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Sechs Nachweise eines Weibchens (Vorjahr 2/2) am Lanstroper See, vermutlich immer derselbe Vogel: 7.1., 10.1., 13.1., 21.1., 24.1., 29.1. (kük, map, utd, kre, krr).

Mittelsäger *Mergus serrator*

Am 26.10. ein ♀ im NSG Hallerey (beg).



Abb. 10: Mittelsäger NSG Hallerey 26.10.16. Foto Guido Bennen.

Gänsesäger *Mergus merganser*

12 Nachweise mit 28 Vögeln sind bei sehr milden Wintern deutlich weniger als im Vorjahr (13/49). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 15.3. mit 2 ♂/1 ♀ im NSG Hallerey (beg) fort. Dann eine Brutzeitbeobachtung eines ♀ am 7.5. am Ruhrlauf Dortmund (hbe, kre). An der Lenne in Hagen haben auch 2016 Gänsesäger gebrütet (wea). Erste Herbstbeobachtung ein ♀ am 20.11. (scd, utd) und 23.11 (kre) im Rombergpark. Dann ein ♀ am 3.12. Hafen Achenbach (utd) und am 29.12. 3 ♀, 4 ♀ Ruhrlauf Dortmund (wea). Insgesamt leider

nur wenig Beobachtungsaktivität im Bereich Ruhrlauf Hohensyburg.

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art wird in der Feldflur immer seltener. Ein Grund für den Rückgang ist u. a. das Mähen von Brachflächen und Acker-rändern im Mai. Dies konnte an mehreren Stellen in Dortmund beobachtet werden. Dabei werden die Gelege und Rückzugs- und Nahrungsmöglichkeiten zerstört. Immerhin 146 Meldungen bei ornitho.de. Diverse Beobachtungen zur Brutzeit, aber nur zwei Meldungen mit Jungvögeln am Flughafen (sca) und am HRB Mengede (utd). Maximal wurden 8 am 18.4. im Gebiet Groppenbruch/Herrentheyer Bach (utd) und jeweils 7 am 5.5. im Ölbachtal (kre, krr), am 9.4. im NSG Siesack (kre, krr) und am 31.8. im HRB Mengede (utd) gemeldet.

Rebhuhn *Perdix perdix*

Überraschend ist die Beobachtung eines Vogels am 29.3. ausgerechnet auf einer Baustelle am Phoenixsee (utd). Ansonsten bleibt die Art in Dortmund verschollen.



Abb. 11: Rebhuhn Phoenixsee 29.3.16. Foto Dagmar Uttich.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, 195 Meldungen bei ornitho.de. es wurden 20-21 Bp gemeldet (Vorjahr 16-17): Ramsloher Bach fünf Bp, Pleckenbrink fünf Bp, Lanstroper See und Deponieteich drei Bp, HRB Mengede/Ickern vier Bp, Phoenixsee drei - vier Bp,; insgesamt spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern. Maximal 37 am 22.8. Plecken-

brinksee (kük), 28 am 20.8. HRB Mengede/Ickern (kre/krr) und 21 am 19.1. Phoenixsee (beg).



Abb. 12: Zwergtaucher Phoenixsee 4.5.16. Foto: Guido Bennen.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*
Am 29.3. drei auf dem Lanstroper See (kük).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden 19 Brutpaare (Vorjahr 19) aus sechs Gebieten gemeldet: Mastbruch eins, Phoenixsee drei, Hallerey vier, Lanstrop acht, Auf dem Brink eins, Beerenbruch zwei. Max. 30 am 29.7. Lanstroper See (kük) und 24 am 6.6. NSG Hallerey. (beg). 151 (Vorjahr 180) Meldungen zwischen dem 1.1. und 30.12. bei ornitho.de.

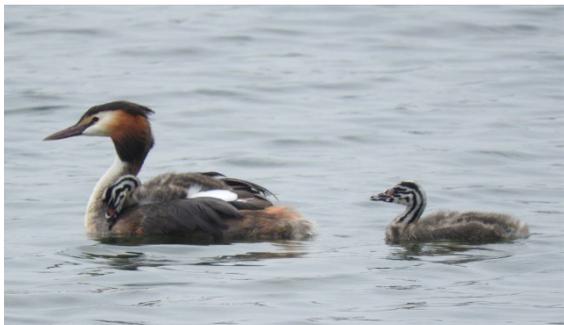


Abb. 13: Haubentaucher mit Jungen Phoenixsee 23.7.16. Foto Dagmar Uttich

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Max. 99 am 19.9. im NSG Hallerey (beg). In viel geringerer Zahl an vielen Gewässern, z.B. 12 Lanstrop See am 13.3. (utd), 11 am Phoenixsee am 14.11. (kre), 18 im NSG Beerenbruch am 17.1. (kre), 18 im Fredenbaum am 23.10. (cij) und 13 am 8.1. im Westfalenpark (beg). Zahlreiche Brutzeitbeobachtungen im NSG Hallerey (beg, kre), aber offenbar erstmals seit vielen Jahren

keine Brut. 379 (Vorjahr 406) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Fünf Beobachtungen: Am Phoenixsee je eine am 19.1. (beg), 21.1. (krp) und 22.1. (hes) sowie am 19.10. (jag). Am 31.8. ein am Lanstroper See (kük).



Abb. 14: Rohrdommel Phoenixsee 19.1.16. Foto: Guido Bennen

Silberreiher *Casmerodius albus*

48 Nachweise und 67 Vögel zwischen dem 1.1. und 19.12. (Vorjahr 39/53). Max. 12 am 15.10. über dem Kreuzviertel nach W z. (krp). Inzwischen gelegentlich selbst an Parkteichen wie im Westfalenpark oder im Botanischen Garten Rombergpark zu sehen.

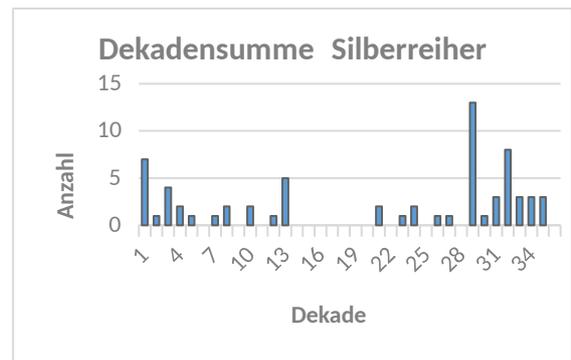


Abb. 15: Dekadensummen Silberreiher 2016

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Beerenbruch mind. 15 Bp (kre, krr), Zoo mind. 8 Bp (krr), Auf dem Brink 17 Horste (utd), 41 Horste bei Haus Kurl (kük, hev). Max. 28 am 16.4. im NSG Auf dem Brink (utd) und 23 Lanstroper See am 7.1.

(kük), 18 Pleckenbrinksee am 29.3. (kük), sonst abseits der Brutkolonien nur geringe Zahlen. Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!), da dort ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat und bereits Bäume in der Nachbarschaft der Kolonie gefällt wurden!

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Am 29.5. einer über Syburg (meg).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Zehn Beobachtungen mit 39 Vögeln (Vorjahr 10/24). Je einer überfliegend am 13.2. Bergsenkungsgebiet Kornmühlenweg und 14.3. Lanstrop See (nib), je zwei am 8.4. über dem Rombergpark (knp) und am 9.4. über dem HRB Mengede kreisend (utd). Am 26.5. landet einer auf der Halde in Lanstrop, am 3.6. einer überfliegend Groppenbruch, am 8.6. einer kreisend über der Innenstadt, am 6. und 20.7. je einer rastend im HRB Mengede und am 13.8. dort 28 kreisend, später nach S abziehend (alle utd).

Fischadler *Pandion haliaetus*

Eine Frühjahrsbeobachtung am 20.4. am Pleckenbrinksee (utd). Drei Beobachtungen im August: Je einer 19.8. am Flughafen (sca), am 30.8. NSG Hallerey (beg) und am 31.8. HRB Mengede (utd).



Abb. 16: Fischadler HRB Mengede 31.8.16. Foto Dagmar Uttich.

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Insgesamt nur 8 Beobachtungen (2015: 3; 2014: 11), keine Butzeitbeobachtung. EB einer am 13.5. über dem Groppenbruch nach N z. (utd). LB sechs Vögel am 7.9. über Marten nach SW z. (beg). Max. 13 am 26.8. über Sölde nach SW z. (hes).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Am 30.10. ein ♂ über Buchholz (sci), am 12.11. 1 wf. über Phoenix-West nach S z. (utd) und am 13.11. ein wf. Am Steinbruch Schüren nach S z. (beg).



Abb. 17: Kornweihe Phoenix-West 12.11.16. Foto: Dagmar Uttich

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Nur 12 Beobachtungen. Die Datenlage ist sehr unzureichend. Ein Brutpaar; aus Schutzgründen wird auf die Nennung der Brutgebiete verzichtet. EB am 24.3. HRB Mengede (utd), LB 1.10. am Flughafen (hes).

Rotmilan *Milvus milvus*

41 Beobachtungen sind deutlich mehr als 2015 (16) und entsprechen wieder den Zahlen von 2014 (42). EB einer 24.1. über dem Fredenbaum (utd), LB einer 5.12. über Lütgendortmund (ket). Wahrscheinlich ein Brutpaar.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Am 7.5. einer am Flughafen (hes).

Mäusebussard *Buteo buteo*

552 Beobachtungen ganzjährig und im gesamten Stadtgebiet (2015: 544). Max. 17 am 24.12. am Flughafen (sca) und 15 am 12.11. über dem Westfalenpark (utd), davon 14 nach SW ziehend. Zwischen April und August gab es Beobachtungen in 64 Gebieten, die dort auf einen Brutverdacht schließen lassen.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

327 Beobachtungen (2015: 321), ganzjährig anzutreffen. Beobachtungen von April bis August lassen auf einen Brutverdacht für 42 Gebiete schließen. Kontrollen von Reinhard Wohlgemuth ergaben 11 sichere Bruten. Hierbei konnten insgesamt 42 Jungvögel ermittelt werden. Das sind im Schnitt 3,82 Jungvögel pro Gelege. Das ist ein guter Wert. Zum Vergleich 2015: 3,58; 2014: 3,25; 2012: 3,7; 2011: 3,3 JV/Gelege.

Baumfalke *Falco subbuteo*

Insgesamt 25 Beobachtungen (Vorjahr 22). EB einer in Lanstrop am 17.4. (nib), LB 1 am 29.9. in Mengede (utd). 2-3 Brutpaare.

Merlin *Falco columbarius*

Am 1.12. einer im NSG Lanstrop See (kük) und am 6.12. ein im GLB Katzbach in Lütgendortmund (kre).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Mind. drei Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (zahlreiche Beobachter).



Abb. 18: Wanderfalke Flotabecken Deusen 14.7.16.
Foto Guido Bennen.

Kranich *Grus grus*

Am 5.1. wurden mehrere nach SW z. Züge beobachtet (bob, sca, krp). Im Januar viele weitere Beobachtungen von nach SW z. Kranichen (viele Beobachter). Vor allem am 19.1. zogen noch mehrere Tausend in Richtung SW (beg, kre, krp, hbe), während am 25.1. bereits die Ersten wieder nach N zogen (kre). Dann bis etwa Mitte März kontinuierliche Meldungen. Der Herbstzug begann am 4.10. (kre). Hauptzugzeit war vom 22.10. bis zum 28.11. mit zahlreichen Beobachtungen. Hauptzugtage waren der 11.11. und der 24.11.

Wasserralle *Rallus aquaticus*

60 Beobachtungen (Vorjahr 37) zwischen dem 1.1. im Groppenbruch (utd) und dem 17.12. am Lanstrop See (kre). Mindestens 10 Brutpaare: Je eins Groppenbruch/ Herrentheyer Bach, NSG Mastbruch, Dorfbach Brechten, Hallerey und Phoenixsee, HRB Mengede/Ickern > 3, Lanstrop See > 2. Der tatsächliche Bestand dürfte höher sein, er wird leider nicht systematisch erfasst.

Teichralle *Gallinula chloropus*

Mindestens 38 Brutpaare, es gibt aber sicherlich mehr: Je mind. eins an den Teichen (Eving), Emscher Deusen, Flota-Becken Deusen, Fredenbaum, NSG Auf dem Brink, NSG Mastbruch, NSG Hallerey, Lanstrop See und Pleckenbrinksee, je zwei Groppenbruch/Herrentheyer Bach, Ramsloher Bach, Hauptfriedhof, Westfalenpark, Volksgarten Lütgendortmund und Zoo, HRB Mengede/Ickern > 11, Phönixsee 3, Rombergpark 3. Max. 64 am 22.9. am HRB Mengede/Ickern (utd), dort weitere Beobachtungen mit 42-53 Vögeln (kre, krr, utd), 42 am 30.12. Phoenixsee (utd) und 27 am 27.1. Haus Rodenberg (beg). Im HRB Mengede konnte man von Juni bis August Küken beobachten. Am erfolgreichsten waren dort die späten Bruten. Der Juni war sehr regenreich, was die Aufzucht des Nachwuchses erschwert hat. In Juli und August fiel deutlich weniger Niederschlag. Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als 10 Vögeln melden, Teichralen sind planungsrelevant!

Bläßbralle *Fulica atra*

Der Brutbestand ist nur unvollständig erfasst. Mindestens 68 Brutpaare: An den Teichen (Eving) eins, Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach mind. fünf, Flota-Becken Deusen eins, Fredenbaum vier, Groppenbruch/Herrentheyer Bach eins, HRB Mengede >12, Lanstroper See 12, NSG Auf dem Brink eins, NSG Mastbruch eins, NSG Beerenbruch drei, Hallerey vier, Phoenixsee neun, Pleckenbrinksee sieben, Rombergpark drei, Westfalenpark vier. Im HRB Mengede konnte man von April bis August Paare mit Nachwuchs beobachten. Die Küken von April und Mai überlebten kaum. Der April war nasskalt, zeitweise mit Nachttemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, der Mai sehr trocken und zeitweise auch kühl. Bei den späteren Brutpaaren wurden deutlich mehr Küken flügge. Maximum 481 am 12.12. am Phoenixsee (kre). Dort in den Wintermonaten diverse Beobachtungen mit über 400 Vögeln (beg, sca, krp, zuc). Ansonsten 152 am 22.8. am Pleckenbrinksee (kük) und 143 am 29.7. am Lanstroper See (kük). In allen anderen Gebieten lagen die Zahlen deutlich niedriger. Der Phoenixsee hat sich zum wichtigsten Wintergebiet für Bläßhühner in Dortmund entwickelt.



Abb. 19: Bläßhühner Phoenixsee 4.5.16. Foto Guido Bennen.

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Am 10.6. einer im HRB Mengede/Ickern (utd).

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nachweise zwischen dem 5.1. (einer am Pleckenbrinksee, kük) und dem 12.11. (16 in Niedernette, kre). Das Maximum betrug 23

am 10.6. am HRB Mengede/Ickern (utd). Die einzigen gesicherten Brutnachweise gelangen am HRB Mengede und im Groppenbruch. Im HRB Mengede gab es mindestens sieben Bruten. Wegen der widrigen Wetterverhältnisse von April (zeitweise sehr kalt) bis Juni (doppelt soviel Niederschlag wie in einem durchschnittlichen Jahr) zogen sich die Bruten über mehrere Monate hin. Selbst Anfang Juli sind noch Küken geschlüpft. Sehr wahrscheinlich ist es mehrfach zu Zweitbruten gekommen, da die Küken der ersten Brut nicht überlebt haben. Im Groppenbruch/Herrentheyer Bach haben zwei Brutpaare auf den Äckern gebrütet (utd). Ein Bruterfolg konnte nicht ermittelt werden. Am Pleckenbrinksee gab es diverse Beobachtungen zur Brutzeit, die einen Brutverdacht begründen (kük, hes, utd, beg, dev). Daneben gab es noch ein paar Einzelbeobachtungen von Äckern im Dortmunder Norden. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, wird der Kiebitz bald nicht mehr in Dortmund brüten.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

Je einer im HRB Mengede am 11., 14., 17., 22. und 24.9. (kre, krr, tom, kpa, utd).



Abb. 20: Kiebitzregenpfeifer HRB Mengede 17.9.16. Foto Dagmar Uttich.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Je drei am 11., 14. und 17.9 HRB Mengede/Ickern (kre, kre, krr, utd) und 4 am 22.9. (utd).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

52 Meldungen mit 131 Vögeln sind viel weniger als im Vorjahr (2015: 108/430;

2014: 100/636; 2013: 68/232, 2012: 54/214). Das ist vor allem auf die negative Entwicklung im Brutgebiet auf Phoenix-West zurückzuführen. EB 18.3. einer HRB Mengede (utd); max. 19 am 22.5. Phoenix-West (heg, scd), LB einer HRB Mengede am 27.7. (kre). Mindestens elf Brutpaare (Vorjahr acht): vier Phoenix-West (scd, heg, Vorjahr dort sieben), zwei HRB Mengede (utd, kre, krr), eins am Phoenixsee, eins Westfalenhütte (krp, hev), eins HRB Ellinghausen und zwei Halde Hympehdahl (scd, heg).

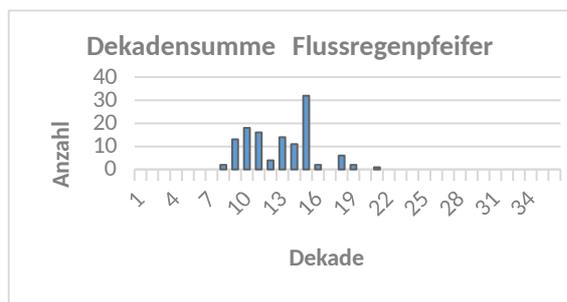


Abb. 21: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2016

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Am 13.8. eine im HRB Mengede (utd).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Immerhin 9 Beobachtungen aus sieben Gebieten (2015: 3; 2014: 3; 2013: 11). Meldungen von März bis Dezember aus Lütgendortmund, Scharnhorst, Bövinghausen, Aplerbeck, Brandheide, der Bolmke, und dem NSG Alte Körne (kre, krr, ket, krp, wam). Keine Bruthinweise.

Bekassine *Gallinago gallinago*

22 Nachweise mit 118 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (15/36): Zwei Winterbeobachtungen: Am 21.1. je eine im NSG Lanstroper See (kük) und NSG Ölbachtal (ket). Sieben Nachweise vom Frühjahrszug zwischen dem 10.3. eine HRB Mengede/Ickern (kre) und 7.5. eine Pleckenbrinksee (hbe, kre, krr), max. 11 am 18.3. HRB Mengede/Ickern (utd). 13 Herbstnachweise zwischen dem 20.8. vier HRB Mengede/Ickern (dev, hek) und 29.9. dort fünf (utd).

Max. dort 19 am 14.9. (utd), die größte seit langem in Dortmund festgestellte Anzahl.

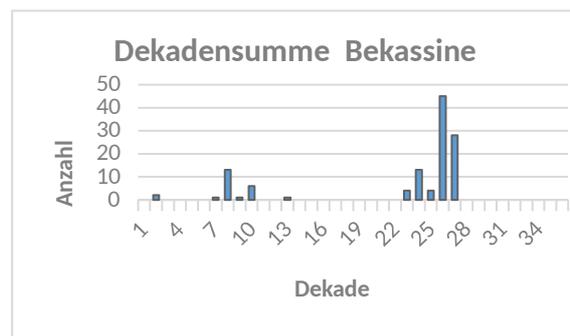


Abb. 22: Dekadensummen Bekassine 2016

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Zwei Beobachtungen mit zwei Vögeln (Vorjahr 4/4): Je eine am 16.10. im Groppenbruch (utd) und am 12.11. am Pleckenbrinksee (kük).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

28 Nachweise mit 52 Vögeln (Vorjahr 20/29): EB 10.4. zwei HRB Mengede/Ickern (beg), max. fünf am Phoenixsee am 22.7. (nor). Frühjahrszug mit insgesamt 7 Beobachtungen bis zum 18.5. einer Pleckenbrinksee (kük). Wegzug mit 21 Beobachtungen vom 16.7. einer am Lanstroper See (kük) bis 17.9. einer im HRB Mengede/Ickern (kre, krr).

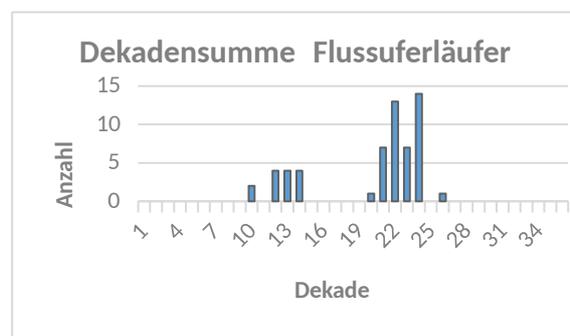


Abb. 23: Dekadensummen Flussuferläufer 2016

Rotschenkel *Tringa totanus*

Vier Beobachtungen mit zwei Vögeln (Vorjahr 2/2): Je einer am 31.3. Pleckenbrinksee (khk), 18. und 20.4. Mengede/Ickern (utd, beg) und 28.7. Haus Rodenberg (krr).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

19 Nachweise mit 43 Vögeln (Vorjahr 14/43), davon nur zwei vom Frühjahrszug.

EB 18.4. zwei HRB Mengede (utd.), dort max. 6 am 20.8. (hek, kre u.a.), LB dort einer am 22.9. (utd). Einziger Nachweis außerhalb des HRB Mengede einer am 29.8. Flotabecken Deusen (beg).



Abb. 24: Grünschenkel Flota-Becken Deusen 29.8.16. Foto Guido Bennen

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Nur 19 Nachweise mit 35 Vögeln (Vorjahr 24/61), davon 14 im HRB Mengede/Ickern. EB31.3. drei am Pleckenbrinksee (kük), max. vier am 2.4. HRB Mengede/Ickern (utd). LB einer am 30.8. Hallerey (beg). Eine Winterbeobachtung am 5.12. an der Schondelle (heg).

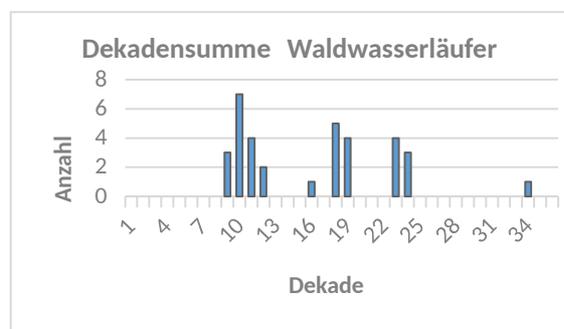


Abb. 25: Dekadensummen Waldwasserläufer 2016

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Acht Meldungen mit 26 Vögeln (Vorjahr: 11/18) alle aus dem HRB Mengede, davon nur eine im Frühjahr: 7.5. einer (hbe, utd u.a.), 27.7. einer (kre), zwei 18.8. (utd) und 20.8. (kre, krr), drei am 25.8., zwei am 27.8. und je einer am 31.8. und 7.9. (alle utd).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Vier Nachweise mit 15 Vögeln (Vorjahr 3/3), alle am HRB Mengede/Ickern: Zehn 20.8. (kre, krr), zwei 17.9. (kre, krr, utd), einer 22.9. (utd) und zwei 24.9. (kre, krr, utd).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Am 31.8. einer und am 14.9. zwei im HRB Mengede/Ickern (utd).



Abb. 26: Sichelstrandläufer HRB Mengede 31.8.16. Foto Dagmar Uttich.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Am 7.5. einer im HRB Mengede/Ickern (hab, hes, kre, utd), zusammen mit einem Temminckstrandläufer.

Temminckstrandläufer *Calidris teminckii*

Am 7.5. einer im HRB Mengede/Ickern (hbe, kre, utd), zusammen mit einem Zwergstrandläufer.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Sechs Wegzugnachweise mit 18 Vögeln (Vorjahr 6/31, davon 5 vom Heimzug), alle vom HRB Mengede/Ickern: 27.8. 4, 31.8. und 7.9. je ein (utd), je 4 am 11.9. (kre, tom, kpa u.v.a.), 14.9. (utd) und 17.9. (kre, krr, utd).



Abb. 27: Kampfläufer HRB Mengede 27.8.16. Foto Dagmar Uttich

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Maximal ca. 750 am 6.8. HRB Mengede (utd), dort mehrfach im Juli und August ca. 600 (kre, krr), am 25.1. ca. 600 in Richtung Hafen fliegend (beg) und am 13.12. ca. 400 in Deusen (beg).

Hier wirkte sich erneut der milde Winter aus. In kälteren Wintern wurden Trupps mit weit über 1000 Vögeln gemeldet. Im NSG Hallerey nur 37 besetzte Nester (beg; Vorjahr ca. 60). Wie im Vorjahr wurden nur wenige Jungvögel flügge. Eine Erklärung könnten die ungünstigen Wetterverhältnisse während der Brutzeit sein. Ab Ende Mai und im Juni gab es immer wieder heftige Regenfälle. Im Juni fiel doppelt so viel Niederschlag wie in einem durchschnittlichen Jahr. Am HRB Mengede gab es einen Totfund einer 2013 in Tschechien beringten Lachmöwe.



Abb. 28: Lachmöwen NSG Hallerey 28.4.16. Foto Guido Bennen.

Schwarzkopfmöwe *Lar. melanocephalus*

3 Beobachtungen mit jeweils eines K1-Vogels am 30.7., 6.8. und 13.8. am HRB Mengede/Ickern (kre, krr, utd).



Abb. 29: Schwarzkopfmöwe HRB Mengede 13.8.16. Foto Dagmar Uttich.

Sturmmöwe *Larus canus*

Ähnlich wie im Vorjahr und wohl aufgrund des erneut sehr milden Winters nur 10 Beobachtungen mit 37 Vögeln (2015: 12/16, 2014: 10/19, 2013: 29/112). Nachweise gelangen im Januar, Februar, April, November und Dezember.

Silbermöwe *Larus argentatus*

Regelmäßige Nachweise im Januar, Februar, März und dann wieder häufiger von September - Dezember. Maximum ca. 300 am 30.11. im Hafen (utd) und 290 am 17.12. ebenfalls im Hafen (noj). Am 19.1. konnte eine 2015 auf Mellum beringte Silbermöwe im Hafen fotografiert werden (utd).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

18 Beobachtungen sind für Dortmund eine ungewöhnlich hohe Zahl. Das Maximum waren 6 am 20.12. im Hafen (beg). Mit Ausnahme der Monate Juli, September und Oktober wurde die Art ganzjährig im Hafen, im HRB Mengede, am Phoenixsee und am Hengsteysee beobachtet (beg, kre, krr, utd).



Abb. 30: Mittelmeermöwen Phoenixsee 13.4.16. Foto Guido Bennen

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

14 Beobachtungen mit 69 Tieren. Die Maxima wurden im Hafen beobachtet: 25 am 22.1. (noj) und 20 am 17.12. (noj). Im Januar wurde eine in Dänemark beringte im Hafen gesehen (utd). Beobachtungszeiten waren Januar, Februar, März, November und Dezember.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

13 Beobachtungen mit 32 Vögeln entsprechen in etwa den Vorjahreszahlen (2015:

14/35, 2014: 22/186, 2013: 19/109). Max. 9 am 25.9. in Lanstrop (nib), 5 am 7.10. in Lanstrop (kük) und 3 am 30.7. im HRB Mengede (kre, krr, utd).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*
Am 25.8. eine am Phönixsee (bec, hep) (Vorjahr 3/6).

Straßentaube *Columba livia f. domestica*
Größte Ansammlung 173 am 17.12. in der Innenstadt (kre) und ca. 80 am 1.11. im Groppenbruch (utd).

Ringeltaube *Columba palumbus*
Größte gemeldete Trupps: 537 am 1.12. im Fredenbaumpark (beg), ca. 400 am 29.10. über Lütgendortmund z. (kre), mind. 300 am 19.12. im Rombergpark (kre) und ca. 200 am 24.1. am Lanstroper See (kre, krr).

Hohltaube *Columba oenas*
Insgesamt 186 Meldungen aus 40 Gebieten (Vorjahr 161/69) sind eine deutliche Zunahme. Es wurden Beobachtungen zwischen dem 9.1. im HRB Mengede (kre, krr) und dem 23.12. auf dem Südwestfriedhof (utd) gemeldet. Maximal 16 am 12.11. in Löttringhausen (hül) und jeweils 10 am 13.1. auf dem Südwestfriedhof (utd) und am 24.9. am HRB Mengede (kre, krr, utd). Es gab diverse Bruthinweise, aber nur wenige Brutnachweise. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*
Insgesamt 131 Beobachtungen aus 28 Gebieten (2015: 186/38) deuten einen erheblichen Rückgang der Art an. Max. 8 am 24.9. im HRB Mengede (kre, krr, utd). Bitte alle Brutnachweise melden.

Kuckuck *Cuculus canorus*
Erstbeobachtung 20.4. am Ramsloher Bach (kük). Letztbeobachtung 31.8. in Lanstrop (kük). Rufende Vögel wurden nur noch aus 10 Gebieten gemeldet (2015: 11, 2014: 13, 2013: 16, 2012: 15, 2011: 16). Insgesamt ist die Datenlage mit nur 28 Beobachtungen sehr unzureichend (2015: 38), der Bestand geht aber zurück. Bitte alle Rufer melden.

Schleiereule *Tyto alba*
Für 2016 liegen noch keine Daten von systematischen Nistkasten-Kontrollen vor. Die Eulen-AG geht von einem konstanten Brutbestand aus, schätzungsweise 13 Brutpaare. Es wird befürchtet, dass die Prädation durch Steinmarder die Art auf diesem niedrigen Niveau hält.

Steinkauz *Athene noctua*
Für 2016 liegen keine Daten von systematischen Nistkasten-Kontrollen vor. Die Eulen-AG geht von einem konstanten Brutbestand aus, schätzungsweise acht Brutpaare. Das ist kein gutes Ergebnis trotz mehrerer milder Winter. 2010 - 2014 konnten noch >10 Brutpaare erfasst werden. Auch beim Steinkauz ist zu befürchten, dass der zunehmende Maisanbau zu einer Abnahme der Bestände beiträgt.

Uhu *Bubo bubo*
Wohl zwei Bp im Dortmunder Süden. Bitte alle Nachweise melden! Kurios war der Nachweis eines Vogels am 5.5., der sich in einem Tornetz auf dem Trainingsgelände des BVB in Brackel verfangen hatte und dankenswerterweise von Mitarbeitern von Arche 90 befreit und wieder freigelassen wurde.



Abb. 31: Uhu auf dem BVB-Trainingsgelände in Brackel 5.5.16. Foto Arche 90.

Waldkauz *Strix aluco*
36 Meldungen aus 19 Gebieten (2015: 25/9). 2017 soll die Art in Dortmund flächendeckend erfasst werden. Bitte alle Nachweise möglichst bei ornitho melden. Nur wenige konkrete Bruthinweise aus dem Rombergpark, Mengede und dem Dortmunder Süden.

Waldohreule *Asio otus*

Erstmals kein echter Hinweis auf ein besetztes Revier in Dortmund (2015: zwei; 2014: vier). Die Art ist sehr schlecht erfasst. Bitte alle Beobachtungen melden! Bitte auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, meist beziehen sie sich auf junge Waldohreulen. Einziger Nachweis eine am 15.7. in Brackel (teh). Hinweis auf ein Wintervorkommen war der Fund einer Feder, von Gewölln und Kotspritzern im Rombergpark am 27.12. (kre).



Abb. 32: Waldohreule in Brackel 15.7. 2017. Foto H.-J. Tenschert.

Mauersegler *Apus apus*

EB 24.4. über dem Stadewäldchen (utd); LB 25.8. am Phoenixsee (hep). Max. ca. 110 am 26.6. in Schüren überfliegend nach W (beg). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Ende Juli. Gleichzeitig wurden zu dieser Zeit noch Einflüge in Häuser beobachtet. Der letzte Einflug wurde am 7.8. gemeldet (utd). Es gibt auch wieder Positives zu berichten. Der Spar- und Bauverein integrierte bei einer Altbausanierung im Kreuzviertel 10 Nistmöglichkeiten für Mauersegler an einem Gebäude. Nach Fertigstellung der Arbeiten konnten schon Einflüge in die neuen Öffnungen unterhalb der Dachtraufe beobachtet werden (21.7., utd).

Die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft verschickt mittlerweile vor Sanierungsarbeiten ein Schreiben an die Mieter und bittet sie, Beobachtungen über mögliche

Brutplätze zu melden, um so Erhaltungsmaßnahmen bei Bedarf einzuplanen. Bei einer Renovierung in der Werderstraße wurden nicht nur die alten Brutplätze erhalten, sondern durch Anbringen von Nistkästen noch zusätzliche Nistmöglichkeiten geschaffen.

Die Mauersegler brauchen noch viele Hausbesitzer, die ihnen wohlgesonnen sind und sie als Untermieter willkommen heißen. Besorgte Hausbesitzer, die um ihre Fassaden fürchten, möchten wir darauf hinweisen, dass Mauersegler sehr unauffällige Gäste sind. Sie halten ihr Nest stets sauber. Kotballen werden von den Altvögeln aus dem Nest entfernt. Die Fassaden bleiben unversehrt.



Abb. 33: Franco Cassese beim Einbau einer Mauersegler-Nisthilfe in der Werderstraße. Foto Dagmar Uttich.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Die Anzahl der Beobachtungen ist seit den kalten Wintern 2012 und 2013 kontinuierlich gestiegen. Es wurden 178 Beobachtungen aus 32 Gebieten gemeldet (2015: 182, 2014: 162, 2013: 85, 2012: 90). Hier zeigen sich die Auswirkungen des milden Winters und die positive Entwicklung der Dortmunder Fließgewässer nach zahlreichen Renaturierungsprojekten. Selbst an Gartenteichen werden Eisvögel regelmäßig beobachtet. Mind. 14 Reviere. Leider gibt es kaum konkrete Brutnachweise. Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch Geschlecht und Alter melden (eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos). Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Am 9.1. einer am HRB Mengede/Ickern (kre, krr), am 7.5. ein rufender im Hienberg (hes) und am 10.7. einer in Kruckel (kre).
Kein Bruthinweis.

Grünspecht *Picus viridis*

Ganzjährig zwischen dem 1.1. und 31.12.
beobachtet, 631 Meldungen bei ornitho.



Abb. 34: Grünspecht Emscher Deusen 28.11.16. Foto: Guido Bennen.

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

Die Datenlage für 2016 ist sehr unzureichend. Es gab nur sechs Beobachtungen, das schlechteste Ergebnis in den letzten fünf Jahren. Zum Vergleich (Beobachtungen/Anzahl/Gebiete): 2015: 22/25/11 2014: 10/8/7, 2013: 21/21/14, 2012: 35/38/12. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplannungen zu (MUNLV 2007). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Bruthinweise gibt es nur noch für den Rombergpark und das NSG Buschei.

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Nur zwei Beobachtungen: Am 10.3. einer am HRB Mengede/Ickern (kre, guj) und einer im NSG Ruhrsteilhänge Hohensyburg am 7.5. (hab, kre u.a.) sind ein absolut katastrophaler Tiefpunkt für diese Art, die in Dortmund offenbar kurz vor dem Aussterben steht.

Halsbandsittich *Psittacula alexandri* (N)

Am 17.5. einer über Lanstrop nach O

fliegend (hbe).

Wellensittich *Melospittacus undulatus* (H)

Am 20.7. fliegt ein hellblauer über die Märkische Str. (beg).

Nymphensittich *Nymphicus hollandicus* (H)

27.7. einer in Jungferntal (sat).

Neuntöter *Lanius collurio*

Erneut nur ganz wenige Beobachtungen aus den bekannten Brutgebieten, was wohl vor allem auf eine geringe Beobachtungsaktivität dort zurückzuführen ist. EB am 7.5. ein ♂ im NSG Im Siesack (hbe, utd u.a.).

Pirol *Oriolus oriolus*

Am 7.5. einer im Niederhofener Wald (hes).

Elster *Pica pica*

Größter Trupp 35 am 5.1. in Berghofen (beg). Der Brutbestand scheint trotz der gestiegenen Anzahl von Beobachtungen etwas abzunehmen, möglicherweise durch die zunehmende Verstädterung der Rabenkrähe. 1621 (Vorjahr 1378) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Rabenkrähe *Corvus corone*

Max. mind. 250 auf dem Gelände der Entsorgung Dortmund am Sunderweg am 24.12. (cij). 1915 (Vorjahr 1716) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Nebelkrähe *Corvus cornix*

Nach vielen Jahren wieder eine Beobachtung eines Vogels am 3.12., 20.12. (cij) und 29.12. (kre) im Hafenviertel.



Abb. 35: Nebelkrähe 20.12.16 Hafenviertel. Foto Josef Cirkel.

Dohle *Corvus monedula*

619 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de; max. ca. 200 am 30.7. HRB Mengede/Ickern (kre/utd).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Mind. 154 Brutpaare (kos, cij, poj). 410 (Vorjahr 440) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Kolkrabe *Corvus corax*

Am 14.3. zwei über Lütgendortmund nach O (ket), am 5.4. zwei rufende über Schüren fliegend (hev), am 17.7. einer am Wickeder Holz (scc), am 5.12. einer über dem Volksgarten Bövinghausen (beg), am 27.12. (hev) und am 31.12. einer Niederhofener Wald (hev, scj). Vor allem aus dem Dortmunder Süden gibt es immer wieder Beobachtungen der Art, bitte auf mögliche Brutansiedlungen achten und alle Nachweise melden!

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab keinen konkreten Brutnachweis und nur wenige Meldungen von singenden Vögeln zur Brutzeit. Bitte alle Weidenmeisen melden! Nur 24 (Vorjahr 43) Meldungen bei ornitho.de.

Sumpfmeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfmeise gibt es offenbar immer weniger Meldungen, bitte alle Brutnachweise melden! Nur 111 (Vorjahr 109) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.



Abb. 36: Sumpfmeise Emscher Deusen 14.11.16. Foto Guido Bennen.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. 13 am 5.11. NSG Lanstroper See (kük). 255 (Vorjahr 307) Meldungen bei ornitho.de.

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB 16 am 21.1. im Ölbachtal (ket). LB 26.10. 36 über das NSG Hallerey nach SW z. (beg). Reviere mit singenden Vögeln wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Halde Ellinghausen min. vier, Ölbachtal min. sieben, Feldflur Flughafen zwei, Groppenbruch zwei, Deusen zwei, Lanstrop acht. Brutbestand gegenüber dem Vorjahr offenbar weitgehend stabil. Allerdings nur 50 (Vorjahr 79) Meldungen bei ornitho.de.

Heidelerche *Lullula arborea*

Nur zwei Beobachtungen: Am 10.3. eine ziehend Neuasseln (wet) und am 8.5. eine singende Westfalenhütte (hev).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Nur sieben Beobachtungen von 41 Vögeln Vorjahr (6 mit 23). EB am 24.4. >30 Lanstroper See (kre, krr). LB 11.8. vier NSG Hallerey (kre, beg).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB für Dortmund recht früh neun am 29.3. HRB Mengede (utd), max. ca. 150 am 18.4. im NSG Hallerey (kre, krr), LB am 24.9. sechs im NSG Beerenbruch (kre, krr). 236 (234) Beobachtungen bei ornitho.de.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB am 13.4. zwei Phoenixsee (krp), LB 3 am 15.9. in Lütendortmund (beg). 145 (180) Meldungen bei ornitho.de. In den letzten Jahren wurde leider mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst fotografisch dokumentieren und dem Umweltamt anzeigen. Bitte alle Brutkolonien melden!

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur zwei Meldungen (Vorjahr auch nur zwei): 7.5. einer Niederhofener Holz (hes) und einer Deipenbecker Wald (osf). Die Bestandssituation des Waldlaubsängers ist katastrophal.

2014 und 2015 waren allerdings der bisherige Tiefpunkt in Dortmund. Eine gezielte Kartierung der Art wäre wünschenswert.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB drei singende am 31.3. Emscher und Fota-Becken Deusen (beg). LB einer am 19.9. im Rombergpark (kre). 117 (Vorjahr 108) Meldungen bei ornitho.de.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet, Nachweise tatsächlich vom 1.1. einer Lanstroper See (beg) bis 31.12. einer Emscher Deusen (utd). An der Emscher in Deusen wieder Überwinterungen, dort viele Januar- und Dezemberbeobachtungen, max. acht am 21.12. (beg). Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen, 673 (Vorjahr 645) Meldungen bei ornitho.de.

Feldschwirl *Locustella naevia*

Wieder etwas mehr Meldungen (10) als im extrem schlechten Vorjahr (4). Hinweise auf 3-4 Brutreviere. EB am 2.5. im NSG Dellwiger Bachtal (kre). LB am 9.7. in Lanstrop (hab).

Drosselrohrsänger *Acroceph. arundinaceus*

Je ein singender am Lanstroper See am 17.5. (kük) und 19.5. (hes).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

EB am 7.5. einer s. im NSG Auf dem Brink (Buteo1Do), LB 8.7. zwei Lanstroper See (nib). Nur 33 (Vorjahr 44) Meldungen bei ornitho.de. Damit dürfte die Meldelage beim erstmals in Dortmund schlechter sein als beim Teichrohrsänger.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

EB am 25.4. 1 s. am Phoenixsee (bob). LB am 30.7. im HRB Mengede (krr, kre, utd). Ca. 25 BP in den bekannten Brutgebieten, davon 13 im NSG Lanstroper See. 51 (37) Meldungen bei ornitho.de.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Am 7.5 je. einer singend am Phoenixsee (hbe, kre, krr, utd) und am Deponieteich Lanstrop (hes).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 5.5. je einer im Ölbachtal (kre, krr) und im Groppenbruch.(utd), LB 13.7. einer in Brechten (pet). Nur noch 17 (Vorjahr 17) Meldungen bei ornitho.de, nur wenige Bruthinweise.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB am 30.3. zwei auf dem Südwestfriedhof (utd). LB 24.12. eine in Körne (krr). 496 (Vorjahr 497) Meldungen bei ornitho.de.



Abb. 37: Mönchsgrasmücke AK Dortmund-NO 5.5.16. Foto: Tom Peter

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 24.4. eine NSG Auf dem Brink (kre, krr). LB 19.8. eine in Lütgendortmund (kre). 56 (Vorjahr 85 Meldungen) bei ornitho.de.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Auch die Klappergrasmücke wird anscheinend in Dortmund immer seltener. EB 9.4. eine singend im Groppenbruch (utd) Nur noch 55 Meldungen (Vorjahr 69) bei ornitho.de.

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 13.4. Phoenixsee (beg); LB 20.8. drei HRB Mengede (kre, krr). 127 Meldungen bei ornitho.de. (Vorjahr 146).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Bei ornitho 90 (vorjahr 87) Beobachtungen vom 4.1. bis 31.12.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Beobachtungen vom 25.1. eins Südwestfriedhof (utd) bis 31.12. eins NSG Im Siesack (utd). 51 (Vorjahr 45) Meldungen bei ornitho.de.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Zwölf Meldungen (Vorjahr neun) aus vier Gebieten. Die meisten Nachweise stammen vom Friedhof Syburg.

Star *Sturnus vulgaris*

Ganzjährig zu sehen, max. ca. 2000 am 7.10. am Lanstroper See am Schlafplatz (kük). 450 (Vorjahr 447) Beobachtungen bei ornitho.de. Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.



Abb. 38: Star Berghofen 23.8.16. Foto G. Bennen.

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Am 17.4. drei ♂, ein ♀ auf dem Schnee (vkg).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Wohl nur noch eine kleine Kolonie mit etwa drei Brutpaaren im Westfalenpark. Sonst fast nur Winterbeobachtungen. Max. ca. 300 am 17.12. am Lanstroper See (kük). Bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden. Nur noch 121 (Vorjahr 212) Meldungen bei ornitho.de.

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB und Maximum am 24.3. ca. 30 in Aplerbeck (kos); EB 21.10. acht Flota-Becken Deusen (beg). Nur 47 (Vorjahr 40) Meldungen bei ornitho.de.

Singdrossel *Turdus philomelos*

EB im sehr milden Winter eine am 9.1. im NSG Beerenbruch (kre, krr), durchgehende Beobachtungen ab 11.2. LB 11.12. eine im Kaiserstraßenviertel (roh). 317 (Vorjahr 300) Meldungen bei ornitho.de.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

142 (Vorjahr 96) Meldungen zwischen dem 1.1. (eine singend am Lanstroper See, beg) und 27.12. bei ornitho.de. sind eine erfreu-

liche Zunahme zumindest der Beobachtungen. Max. acht am 31.1. in Berghofen (beg).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB zwei am 25.4. einer Rombergpark (kre), LB einer 6.8. HRB Mengede (utd). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich; insgesamt nur 19 Meldungen (Vorjahr 15), davon drei Brutnachweise und zwei weitere Reviere!

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Zwar mit acht Beobachtungen mehr als im Vorjahr (drei) allerdings kein Reviernachweis. EB: 24.4. ein Männchen NSG Auf dem Brink (krr, kre), kein Herbstnachweis. Die Wälder im Dortmunder Süden wie z.B. in Buchholz oder Aplerbeck sind nicht so schlecht. Eine gezielte Suche nach selteneren Waldarten, wie Trauerschnäpper Grauschnäpper Gartenrotschwanz, Waldlaubsänger - aber auch Mittel- und Kleinspecht wäre sehr wünschenswert.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Ein Bp auf der Halde Ellinghausen (kre, krr u.a.), drei Bp auf der Deponie Lanstrop (kük). EB 12.3. ein Groppenbruch (utd), LB 14.10. vier am Phoenixsee (utd), insgesamt 8 Beobachtungen rastender Vögel.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Wie im Vorjahr nur 14 Beobachtungen mit 24 Vögeln. EB zwei am 23.4. Halde Ellinghausen (utd), max. je vier am 24.4. Pleckenbrink (kre, krr) und 19.8. Feldflur W Flughafen (sca), LB eins am 17.9. HRB Mengede (utd), kein Bruthinweis.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Nur zwei Meldungen: Eine singende 29.4. in Brechten (klp) und drei singende 13.5. an der Emscher bei Gut Königsmühle (hok). Der Revierbestand liegt damit bei nur etwa fünf Paaren, einem absoluten Bestandstief. Keine Meldung bei ornitho.de.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Am 9.4. (kre, krr, utd) und 10.4. je ein singendes ♂ im HRB Mengede/Ickern (utd)

Hausrotschwanz *Phoenicurous ochrurus*

Winterbeobachtungen: Am 18.1. ein ♀ an der Emscher Deusen, am 17.2. einer im Hafengebiet (beg). Dann durchgehend Beobachtungen vom 28.3. bis 29.11. ein ♂ Phoenix-West (beg). 284 Meldungen (Vorjahr 258) bei ornitho.de.



Abb. 39: Hausrotschwanz Berghofen 14.4.16. Foto Guido Bennen.

Gartenrotschwanz *Phoenicurous phoenicurous*

Elf Beobachtungen mit vierzehn Vögeln, Vorjahr (10/10), keine Brutzeitbeobachtung !!! EB 8.4. je ein ♂ in Aplerbeck (han) und Sölde (hes), LB 3.9. ein ♂ Groppenbruch (utd).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Nur 14 Nachweise mit 28 Vögeln (19 mit 58), EB 10.4. einer HRB Mengede (beg), max. sechs am 7.5. NSG Im Siesack (hbe, krr u.a.), LB 14.9. einer in HRB Mengede (utd). Kein Bruthinweis.

Hausperling *Passer domesticus*

Die Art scheint lokal etwas häufiger zu werden, z.B. in Dorstfeld und Lütgendortmund. Bitte neue Kolonien melden. 630 (Vorjahr 524) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de., eine erfreuliche Entwicklung.

Feldperling *Passer montanus*

Vom 1.1. bis 6.12. nur noch 17 (!!!) Nachweise, eine weitere Art mit offenbar katastrophal negativer Entwicklung. Auch von dieser Art gibt es nur noch wenige Brutnachweise, bitte alle melden genauso wie größere Trupps – falls es noch welche gibt.

Brachpieper *Anthus campestris*

Einer am 11.9. auf einem Acker am HRB Mengede z. (kre, kpa, tom).

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

Am 24.9. einer Feldflur W Flughafen (sca).

Baumpieper *Anthus trivialis*

EB am 22.4. einer z. über Kley (beg), LB 18.9. einer z. über Lütgendortmund (kre). Mind. fünf singende Vögel im NSG Im Siesack (ohr, kre, krr u.a.). Nur acht (!!!) (Vorjahr 22) Meldungen bei ornitho.de.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Max. > 170 am 24.9. in der Feldflur W Flughafen, davon ca. 110 stationär und der Rest ziehend (sca), eine für Dortmund bemerkenswerte Anzahl. 2-3 Bp Halde Ellinghausen (kre, krr) und 12 Bp Halde Lanstrop (kük), etwa so viele wie im Vorjahr. Allerdings nur 39 (Vorjahr 58) Beobachtungen zwischen dem 5.1. und 10.12. bei ornitho.de.

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Zehn Beobachtungen mit mind. 17 Vögeln (Vorjahr 4/6) von Januar bis März und November bis Dezember, davon sechs im HRB Mengede/Ickern, drei an der Emscher in Deusen und eine am Lanstroper See.

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig beobachtet, bis zu 15 überwinternde Vögel an der Emscher in Deusen (viele Beobachter), auch an anderen Orten Winterbeobachtungen. Max. mind. 130 am 17.9. im HRB Mengede und auf angrenzenden Feldern (kre, krr, utd). 374 (Vorjahr 412) Meldungen bei ornitho.de.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen. Bis zu neun Überwinterer an der Emscher in Deusen, Januarbeobachtungen u.a. auch am Phoenixsee, im Rombergpark und bei Haus Dellwig (viele Beobachter). Bitte alle Brutn melden. 127 (Vorjahr 140) Meldungen zwischen dem 4.1. und 31.12. bei ornitho.de.



bb. 40: Gebirgsstelze Emscher Deusen 20.12.16. Foto Guido Bennen.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 28.3. eine HRB Mengede (utd) LB 17.9. eine dort (kre, krr). Leider nur wenige Bruthinweise und auch insgesamt nur 35 (Vorjahr 36) Meldungen bei ornitho.de. Bitte alle Beobachtungen melden.

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Am 13.11. 28 in Lütgendortmund (kre, krc).



Abb. 41: Seidenschwänze Lütgendortmund 13.11.16. Foto Erich Kretzschmar

Buchfink *Fringilla coelebs*

Im gesamten Stadtgebiet verbreitet, 1102 Meldungen bei ornitho.de zwischen dem 1.1. und 31.12.

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

LB am 28.4. einer Sölderholz (hes), EB 13.10. einer Lütgendortmund (kre). Erneut ein sehr schwaches Bergfinkjahr in Dortmund; nur sechs !!! (Vorjahr 18) Meldungen bei ornitho.de.

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Ganzjährig häufig in Gärten und Parks im ganzen Stadtgebiet. Max. 17 am 4.1. an der

Emscher in Deusen (beg) und 13 am 22.12. im Volksgarten Lütgendortmund (kre). 598 Meldungen bei ornitho.de. (Vorjahr 540).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Acht Beobachtungen mit 17 Vögeln (Vorjahr 7/32). 29.6., 9. und 12.7. je zwei Sölder Holz, dort vier am 28.7. und drei am 6.8. (hes), einer am 30.10. Buchholz (sci), zwei am 18.12. Rombergpark (beg) und zwei am 28.12. überfliegend Lütgendortmund (kre).

Girlitz *Serinus serinus*

Nur sieben Nachweise (Vorjahr vier): 3.4. einer Berghofen (beg), 4.5. einer Friedhof Syburg (hab), 4., 9. (hes) und 10.7. (beg) je ein singender Sölderholz, dort vier am 23.7. (hes), dort wohl ein Brutpaar. Am 6.10. zwei am Pleckenbrinksee (dif). Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als sehr schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden und gezielt im Dortmunder Südosten nach Brutrevieren suchen.

Kanarienvogel *S. canaria f. domestica (H)*

22 Beobachtungen eines hellgelben, häufig singenden Vogels in Lütgendortmund vom 1.8. bis 3.9. (kre, beg).

Grünfink *Chloris chloris*

Überall im Siedlungsbereich, 752 Meldungen bei ornitho.de zwischen dem 1.1. und 31.12.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Der Vogel des Jahres 2016 war ganzjährig im ganzen Stadtgebiet anzutreffen und brütete auch im Siedlungsbereich. Größte Trupps ca. 50 am 17. und 29.9. HRB Mengede/Ickern (utd), ca. 30 an der Emscher Deusen am 31.12. (utd) und 27 am 22.11. Volksgarten Lütgendortmund (kre). 631 Meldungen vom 2.1. bis 31.12. bei ornitho.de.

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

LB: 3.4. zwei Berghofen (beg). EB 18.8. sechs HRB Mengede (utd). Max. ca. 80 am 4.1. Emscher Deusen (beg). Ungewöhnlich ist die Beobachtung eines Paares am 7.5. auf

dem Friedhof Syburg (kre, krr u.a.). 77 (Vorjahr 69) Meldungen bei ornitho.de.

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Nur drei Meldungen – ein absoluter Tiefpunkt, wie im Vorjahr kein Bruthinweis. Wahrscheinlich ist auch diese Art als Brutvogel in Dortmund verschwunden: Je zwei am 11. (kre) und 12.2. (beg) im Volksgarten Lütgendortmund (kre), dort einer am 20.4. (kre).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

EB 28.3. einer HRB Mengede (utd), LB dort 24.9. einer (kre); max. 13 am 24.9. Feldflur W Flughafen (sca). Nur wenige Bruthinweise. Der Bestand in Dortmund ist auf einem katastrophal niedrigem Niveau angekommen, nur noch 34 (Vorjahr 55) Beobachtungen bei ornitho.de.

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*

Etwa 25 Brutpaare am Lanstroper See, Phoenixsee, HRB Mengede, Ölbachtal, Groppenbruch, Auf dem Brink und Mastbruch. 120 Meldungen (Vorjahr 104) bei ornitho.de. zwischen dem 6.1. und 17.12. Max. mind. 20 am 24.9. im HRB Mengede (kre, krr, utd.)

Goldammer *Emberiza citrinella*

Max. ca. 20 am 16.10. im Groppenbruch (utd). 184 (Vorjahr 205) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Literatur

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (i .Dr.): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014. Charadrius 52.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.): LWL-Naturkundemuseum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2014): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013. NABU Dortmund, 23 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2015): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2016): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2015. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MKUNLV NRW (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 266 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Charadrius 44 (4) 2008: 137 – 230.

TEAM SAMMELBERICHT N R W (i. Dr.):
Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-
Westfalen im Jahr 2014. Charadrius 52.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

Am Rombergpark 35a

44149 Dortmund

www.NABU-dortmund.de